

Handschriften / Autographen

Tagebuch des Katecheten Schawrirajen.

Schawrirajen

o.O., 12.01.1796-12.1796

März 1796

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188250](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188250)

Warunapagawān, u. uos ninnu Iro Götter, ⁸²ia
is uubut, wie is, ^{ist} also gescheit. Merinun
was ist ^{ist} in ihm? Warum bleibt is, oim,
was künne, wie nunn Vorleser? Was ist,
u. ist nunn Vorleser allein aus dem
lebendigen Gott.

Nachdem in der Parier D. in Gott die
ganz ist, ist in der Vorleser Jesu
sagen, sagt nunn alle Witten, guden und Sante,
is nicht ist, von der größten über
Singen in der Vorleser, u. über
Singen in der Vorleser Zustand.

Mart

In Tiruppalaturci, ^{in Phantchaput} in Lawaslam, u. in
Teverhandur, byniste die Eise, sind
by is in der Gott die, u. nunn ist
in zum was in Glaube aus dem Eise,

u. zum innigsten freilichen Dank. Zu
eurer Gnad und Dank auf die vielen
laßigen Taten, die sie uns schon
Wunder im Glauben äussern zeigen.
Mit solchem Vertrauen und Lust, zeigen
niemal ständlich die Tugend der
eigenen Tugend, die sie bewirkt hat, daß
die Kugel der Tugend aus ihrem eigenen
Lust zum eigenen Tugend und Gnad
werden, u. sagt: Tugend und Tugend
sind, u. Tugend und Tugend zum Tugend
zeit, u. Tugend und Tugend zum Tugend
Gnad, die Tugend und Tugend u. Tugend
sind.

Tugend und Tugend, die sie Tugend
sind, u. Tugend und Tugend zum Tugend

Hand, da ich ihm nach dem Lichte, dem
der Insult der Geistlichen nicht
ertrug, so gab er sie auch mir zu
Antwort, er zeigte mir, daß er über die Worte
Gottes am meisten lieb habe, er sprach
in der, also konnte er bis zur Kirche
gehen wollen, er sagte, daß ich zehnmal
das Jesus ⁱⁿ zu ihm bringen möge. In der
Kath. Kirche habe ich auch ein
zu ihm, in der Kirche zehnmal auf
ihn, sagte ich.

[illegible]

inffier, catupf, ista siemmal dan Egnen, opaminista
die Kinder, wo is ^{am} zingling Galagru mit fatha,
amf Laufriden die Wase mit zu volkündigen,
siemmal, da isffortn, da der zingga König, uauand
Sarbosi, von Madras mit sinu Lauden Lunt
u. fruch Kauf mittag in die Platz, isffortn,
dan wine, so ying is mit der iga Catupf, tri,
ragen im zu yofm auß. Dort land is viele
Völder, die sinu Kultur ^{so} geseu wollen,
unter isen waren auß siniga Poligar, mit ^{die}
isem Volktan u. Saleiaren, isen aufgagen zu
geseu, ^{wollen} ^{aber} ^{wol} sinu Kultur ^{so} bliffa Kuntan
Luntan isffortn die Galagru mit mit der
Luntan zu geseu, sinu munda is misan Luntan
Käueri, wo viele Männer isen wasfagen, so
waren, so geseu, sinu Luntan so geseu, so geseu,
unter isen war ein Luntan, so geseu von ein,

[illegible]

unsern Lust das mannstliche Nothdau zu zeigen,
wie uns ein Tarsoufane Brahmenen
vorgeflagenen Mittel, sondern allein
uns freier ein auf solchem Gasol,
das wunde. fenne, das was gemacht, was
besonders annehmlich, und in winterliche den
an den, was ist das, das ist ein Tarsoufane
den. zu lasten wunden das Tarsoufane unter
dem Gasol.

April

Ich besuchte öfters unter die porcianische
Gemeinde den Dewafaga Pullei, das
Daniel Pullei, die Tarsoufane, und das
zu über das Tarsoufane als ein Tarsoufane
gasol war, so lag das Monat lang mit
das Tarsoufane, und wunden mittel den